

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
12 (1898)**

247 (22.10.1898)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-251674](#)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werkthätigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage: „Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Einnahme der Tage nach Sonn- und gleichen Feiertagen. Abonnementpreis ist 10 Pf. (mtl. 1,00 Th.) 70 Pf. bei Schiffsagentur, 60 Pf. durch die Post (Postleitzahl Nr. 538) vierfachjährlich 1,70 Th., für 2 Monate 1,14 Th., monatlich 57 Pf. egl. Belegold.

Redaktion und Expedition:
Hant, Neue Wilhelmshavener Straße 38.
Telephon-Amts-Nr. 58.

Abonner werden die ausgefaltete Corpseite oder deren Raum mit 10 Pf. berechnet; bei Wochenausgaben entsprechendes Maß. Schwester-Sak nach höherem Zari. — Abonner werden für die laufende Nummer müssen bis spätestens 12 Uhr Mittags in der Expedition ausgegeben sein. Gekürzte Abonner werden früher erbeten.

Nr. 247.

Bant, Sonnabend den 22. Oktober 1898.

12. Jahrgang.

Politische Rundschau.

Gegen den Anarchismus. In einem die Anarchisten behandelnden Leitartikel sagt die „P. J.“: „Um den Anarchismus wirksam zu bekämpfen, wird man also zu ganz anderen Mitteln greifen müssen. Es ist in diesen Blättern schon mehrfach darauf hingewiesen worden, daß die Wurzeln des Anarchismus in den trüben sozialen Zuständen zu finden sind, die in denjenigen Ländern herrschen, wo er blüht. Es ist ja kein Zufall, daß die alexandrinischen Beschwerden Italiener sind. Die trostlosen wirtschaftlichen Verhältnisse, die krasse Unwissenheit seiner Bewohner, das verrottete Regierungssystem, die Kleinkunst, die dort geblieben ist, dies erzeugt den italienischen Anarchismus. Sehr bemerkenswert sind die Ergebnisse der italienischen Kriminalstatistik. Danach wurden in einem Jahre von einer Million Einwohnern wegen Tod und Totschlag verurteilt in Frankreich 14, in Österreich 15, in Deutschland 8,5, ebenfalls in Irland, 4,6 und 2,9 in England und Schottland, aber in Italien 67,5! Das spricht Bände. Wenn auch der heftigste Italiener an und für sich leichter wird, zum Mörder zu greifen, als der fahre Engländer, kann doch solche Differenzen doch nur aus den sozialen Zuständen zu erklären. Da doch die Worte und Totschlagsstrafen in Italien sogar fünfmal so groß als in Frankreich, das gerade auch nicht eine ideale Bevölkerung aufweist. Wir Deutsche haben ja im Allgemeinen glücklicherweise wenig Grund, über den Anarchismus aufzutreten. Seit Jahr und Tag, seit dem Sozialistengesetz hat man von einem deutschen Aktions-Anarchismus nichts mehr gehört, und wenn sich anderthalb ausländische Anarchisten gegen den deutschen Kaiser wandten, so kommt das wohl daher, weil sie glaubten, daß die Gelegenheit ihnen günstig sei. So sehr auch jeder vernünftige Mensch ihr verbrecherisches Verhalten verdammen wird, so muß man doch ruhig Blut bewahren, und hat man dies, dann wird man sich sagen, daß Deutschland tatsächlich ein wachsame Auge auf diejenigen seiner Einwohner habe, die sich offen zum Aktions-Anarchismus bekennen, und jede direkte Aufforderung zur Propaganda des Thals bestreiten soll, möglicha die behandelnden Gesetze vollständig ausreichen, aber im Übrigen nichts weiter in ihm hat, als an den romanischen Ländern, besonders an Italien, sich ein abgrenzendes Beispiel zu nehmen. Man handle nicht so, wie dieses, und man wird gut fahren, keinen Anarchismus haben, Freiheit, Gerechtigkeit und Wohlstand werden und allezeit davor bewahren. Dessen darf man gewiß

sein. Wird man aber die Lehren beherzigen, welche die Thaten lehren?“

Keine Tatsächlichkeit! In Konstantinopel werden die berühmten Tochte, Tischreden, Tatsächlichkeit nicht gehalten werden können. Von dem Sultane am 19. Oktober wird gemeldet: „Das Diner dauerte anderthalb Stunden, Tochte wurden nicht ausgebracht, da der Sultan keinen Wein trank.“ — Wie schade! Aber der Sultan Abdul Hamid ist ein prokommunistischer Moslem, der gegen dem Gebote des Propheten den Saft der Trauben verschmäht. So steht es im Koran geschrieben. Da aber Tatsächlichkeit doch ja zu einer historischen Einrichtung geworden sind, hätte so vielleicht durch einen Kompromiß in Sorbet oder Limoneade kostet werden können.

Deutschen Reich.

Regentheit! Die Frage, ob während einer längeren Abwesenheit des Kaisers eine Regentheit einzutragen sei, ist in politischen Kreisen aus der Orientreise Wilhelms II. bekannt erörtert worden. Jetzt schreibt die „Strasburger Post“, daß sowohl in Berlin als in Baden in durchaus ernst zu nehmenden Kreisen angenommen wird, der Großherzog von Baden werde auf ausdrückliches Ertragen des Kaisers übernommen, im Falle während der Abwesenheit des Kaisers gewisse Maßnahmen notwendig werden sollten, hoffend einzutragen. Der Kronprinz ist minderjährig, der nächste August, Prinz Heinrich, weilt in Ostasien. Unter diesen Umständen lag es in der That nahe, ihn den besonderen Hülften einen denkbaren Zwischenfall besondere landesherberliche und dem Haushaltshaupt wohl zustehende Anordnungen zu treffen. Die staatsräuberische Form, die dafür gewählt wurde, dürfte in weiteren Kreisen vorst wohl nicht bekannt werden, indes geht man kaum darüber in der Annahme, daß der Kaiser gerade den Großherzog, den Schwiegerohn und Freund seines verehrten Großvaters, den Mitgründer des deutschen Reiches und in ganz Deutschland hochverehrten Fürsten, für denken hielt, im Enthalle mit dem Gewicht seiner reichen Erfahrung und seines hohen Ansehens den nächsten Angehörigen zur Seite zu stehen.“

Merkwürdig ist, daß über derartige Vorgänge und Erwägungen der Reichs-Anzeiger schweigt.

Die Justizhauptsache bildet nach der „M. Aug. P.“ zur Zeit den Gegenstand kommissarischer Beratung zwischen den verschiedenen, bei der Fertigstellung beteiligten Instanzen. — Man darf gespannt sein, wie das Anekdoton jetzt schließlich ausschließen wird.

Halle kann es auf die Stunde überhaupt nicht annehmen. Wir könnten den bedauernswerten Mann ja von seinem Polizeidienst benachrichtigen lassen; aber wer weiß, in wie ungünstiger Weise man sich dort des reinlichen Auftrags entledigen würde. Darum möchte ich Sie erlauben, lieber Normann, die unangenehme Mission selbst auf sich zu nehmen. Ihnen braucht ich es ja nicht zu sagen, daß eine solche Schreckenskunde auch dem härtesten und widerstandsfähigsten Manne mit einiger Vorsicht und Schonung beigebracht werden muß.“

Der Beamte zauderte mit der Antwort, seine Brust hob sich in rascheter Ahnung, und seine Augen flögen über das Zimmer, als könnte er dort irgendwo etwas finden, das ihn aus einer peinlichen Lage zu retten vermöchte.

Nach Verlauf einer Minute aber fragte er: „Ich möchte ganz gehorchaßt bitten, Herr Rath, mich mit diesem Auftrage nicht zu betrauen.“

Das wohlwollende Lächeln, das bis dahin trotz der ernsten Situation auf dem Gesicht des alten Herrn gewesen war, machte plötzlich einem Ausdruck widersehen. Er räusperte sich ein paar Mal und freudete mit den fingerfreihaltenen Gläsern lächelnd.

„Hm! Und aus welchen Gründen?“

„Herr Rudolf Siefeling waren von nicht ganz feindlicher Art, — und ich weiß nicht, ob ich darum die rechte Person sein würde.“

„Ah, ich denke, es ist etwas ganz anderes, ob Sie als Privatmann oder ob Sie in dienstlicher Eigenschaft mit dem Herrn in Verkehr

Zur Fleischnot. Endlich scheint die Regierung zu der Einsicht gekommen zu sein, daß sie durch ihre Maßnahmen gefährdeten und noch immer steigenden Fleischpreisen gegenüber nicht länger mäßig bleiben kann. Wie die „Allgem. Fleischzeitung“ berichtet, sind die Regierungspräsidenten von dem Landwirtschaftsministerium aufgefordert worden, Erhebungen anzuordnen über die bedeutende Steigerung der Fleischpreise, sowie darüber, in welcher Weise die Vermehrung der Bevölkerung in den von der Theuerung besonders betroffenen Osten sich vollzogen hat.

Durch eine Nordstatistik, welche Berliner Zeitungen bringen, wird das Schieß- und Prägelystem der preußischen Polizei trefflich illustriert. Danach sind von 1880—1898 in Berlin 37 Mordeaten verhaftet worden, von denen 18 unermittelt blieben. Besonders ins Auge fallend ist die Erstreckung, daß die Zahl der verübten Kapitalverbrechen mit den Misserfolgen der Kriminalpolizei wächst. Diese Misserfolge datieren in der Hauptstadt seit dem Jahre 1888, indem auf die letzten zehn Jahre vierzehn unermittelte Morde entfallen und auf die vorangehenden acht Jahre nur ein nicht entdeckter Tathersteller kommt. Mit anderen Worten: je mehr die Polizei ihrer eigentlichen Aufgabe, eine Wohlfahrts- und Sicherheitsbehörde zu sein, entschieden und zu politischen Versicherungen befähigt wird, desto weniger Schuß bietet sie der bürgerlichen Gesellschaft, zu der sie in einem immer schwächer hervortretenden Gegensatz tritt.

Militärjustiz. Das Militärgerichtsgericht Bremen verurteilte am Mittwoch die Gemeinen Johann Püns und Johann Hob, beide vom 14. Infanterie-Regiment, die am 24. Juli früh 1 Uhr auf der Fürther Landstraße drei radikalisch Offiziere in Zivil überfielen und mißhandelten, wegen eines militärischen Verbrechens und Auftrags. Püns erhielt sieben Jahre und Hob acht Jahre. Beide erhielten neben Amtshilfe aus dem Hette. — Der Todesstrafe v. Böhni kam mit etwas über drei Jahren Gefängnis davon, von welcher Strafe ihm noch eine erhebliche Theil im Gnadenweg erlassen worden ist!

kleine politische Mittheilungen. Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des ehemaligen Hamburger Richters Dr. Gelpke zum kaiserlichen Richter in Rautenkranz.

Die Kieler Abdeckscheine Diederichsen und die Hamburger Firma Rüdenburg richten regelmäßige Segelschiffverbindungen zwischen Deutschland und Rautenkranz ein. Diederichsen läßt

monatlich Rüdenburg in unbekümmten Zeiträumen expedieren.

Oberbürgermeister Lindemann in Düsseldorf, der fürzlich auf 12 Jahre wieder gewählt worden war, legte am 18. Oktober plötzlich sein Amt nieder. Er erklärte in einer geheimen Sitzung der Stadtverordneten, daß er sein Amt wegen des zusätzlichen Verhältnisses zum Regierungspräsidenten überließ, um weiteren Konsequenzen auszunutzen. Er kommt mit das nicht mehr beliebt lassen, was ihm zugemutet worden sei.

Frankreich.

Paris, 19. Okt. Picquart gehört nicht vor Kriegsgericht. In einem sehr ausführlichen Artikel des „Südes“ erbringt der ehemalige Adj. Joseph Meinach, gestützt auf die nachgehenden juristischen Autoritäten, den Nachweis, daß der französische Oberstleutnant Picquart, der jetzt nicht mehr der Armee angehört, überhaupt nicht vor einem Kriegsgericht gehört. Die Militärbehörden haben bisher niemals sogar die auf Urlaub befindlichen Offiziere und Soldaten als nicht der Armee angehörig betrachtet und den ungewöhnlichen Gerichten überlassen.

Spanien.

Madrid, 19. Okt. Dieser Tage hat das spanische Amtsblatt, die „Gaceta de Madrid“, eine für das spanische Regiment beschämende Statistik veröffentlicht, nämlich die der den Schülern und Schulehrlern für gefundene Gehälter geschuldeten Summen. Über acht Millionen Pesetas werden den Schülern geschuldet, und, wie die jüngsten Erhebungen zeigen, können, wie die „Woss. Jg.“ herauftreibt, über acht Millionen Spanier weder leben noch schreiben. Vermehr sei noch, daß der Director der öffentlichen Unterrichts Abgeordneter ist für die Provinz Cuencas, die am jämmerlichsten ihren Verpflichtungen den Schülern gegenüber nachkommen, und daß der Minister des öffentlichen Unterrichts, Herr Gamazo, Abgeordneter ist für die Provinz Valladolid, die in der gleichen Hinsicht um 42 456 Pesetas im Rückstande ist.

Heute, am 19. d. M., treten in Saragossa Vertreter aller Handelskammern Spaniens zusammen, um von der Regierung eine Herabsetzung der Steuern zu verlangen.

Nach einer amtlichen Depesche aus Manila kam es zu einem Zusammenschluß zwischen den Amerikanern und den Tagalen, da Admiral Dewey den letzteren unterstellt hatte, in Manila die republikanische Flotte zu besiegen; beide Theile erzielten Verluste. Die Amerikaner kaperten Fahrzeuge der Tagalen.

Der Vorgesetzte verneinte, und nachdem Normann noch einige auf die Totale bezügliche Fragen an den Polizeipflektor und an die Arztes gerichtet hatte, beurlaubte er sich in diplomatisch geheimer Weise.

Nach einer kleinen Weile verließen auch der Rath und der Polizeipflektor, für die es ja hier nichts mehr zu thun gab, das Krankenhaus, und während sie durch das Verhältnis gingen, meinte der Inspektor auffallend: „Ich kann mit nun einmal nicht helfen: dieser Normann wollte mir heute ganz und gar nicht gehallen. Die Sache schien ihm persönlich ja merkwürdig nahe zu geben.“

„Eben deshalb bin ich überzeugt, daß Normann die Radikalshungen so energisch und umstichtig betrieben wird wie er. Ich habe ihn an seinem Büro gepaßt, und je härter es ihm vielleicht ankommen wird, seine persönlichen Empfindungen dem diplomatischen Interesse unterzuordnen, desto vorzüglicher wird die Schule sein, die er gerade an dieser Stelle durchmacht.“

Der Inspektor sahen zwar keineswegs denselben Amtsch, aber er mochte wohl fürchten, durch weitere Einwendungen die Gebüld des Raths gar zu sehr auf die Probe zu stellen, und nachdem die beiden Herren erst einmal die Schwelle eines bekannten Wiener Restaurants überschritten hatten, wendete sich ihre Unterhaltung unter dem Einfluß der anheimelnden Umgebung ohnedies naturgemäß anderen Gegenständen von minder ernstem und dienstlichem Charakter zu.

(Fortsetzung folgt.)

Der Schauspieler.

Rolle von Reinhold Ottmann.

2. Fortsetzung. Kasparus vertoten.

Doch Normann selbst dies Zusammentreffen viel weniger als ein Blid empfand, vertrieb sich noch immer in seinem Auseinander, wie tapfer und manhaft er auch betracht war, eine feste und dienstlich frohe Haltung zu bewahren.

Der Rath war mit der Hand ein paar Mal über die Stirn gefahren, wo er immer zu thun vlogte, wenn er irgend etwas aus den unerträglichen Vorzugsställen seines Kaufmannschafts herausholen wollte, und nun meinte er: „Siegelung — Rudolf Siefeling? — Ja das nicht der als Pferdziebbar und Sportsmann bekannte Sohn des verstorbenen Spekulanten gleichen Namens? — Er wurde einmal mitschuldig, als wir eine Spielschule auslobten, aber man ließ ihn gleich wieder laufen, weil sein Verdacht einer stolaren Handlung gegen ihn vorlag. Seine Wohnung liegt in der Praterstraße, wenn ich mich nicht sehr irre.“

Es war all seinen Untergebenen bekannt, daß der Rath sich gerade dann sicherlich am allerwenigsten irre, wenn er seiner Rede diese Floskel anhängte, und so konnte denn auch Normann jetzt die Vermuthung seines Chefs über die Person Rudolf Siefelings nur als durchaus zuverlässig bestätigen.

Mit einem zufriedenen Kopfnicken zog der alte Kriminalist seine Uhr aus der Tasche. „Elf Uhr zweihundzwanzig Minuten“, sagte er, „etwas spät freilich, aber ich meine, in einem solchen

Falle kann es auf die Stunde überhaupt nicht ankommen. Wir könnten den bedauernswerten Mann ja von seinem Polizeidienst benachrichtigen lassen; aber wer weiß, in wie ungünstiger Weise man sich dort des reinlichen Auftrags entledigen würde. Darum möchte ich Sie erlauben, lieber Normann, die unangenehme Mission selbst auf sich zu nehmen. Ihnen braucht ich es ja nicht zu sagen, daß eine solche Schreckenskunde auch dem härtesten und widerstandsfähigsten Manne mit einiger Vorsicht und Schonung beigebracht werden muß.“

Der Beamte zauderte mit der Antwort, seine Brust hob sich in rascheter Ahnung, und seine Augen flögen über das Zimmer, als könnte er dort irgendwo etwas finden, das ihn aus einer peinlichen Lage zu retten vermöchte.

Nach Verlauf einer Minute aber fragte er:

„Ich möchte ganz gehorchaßt bitten, Herr Rath, mich mit diesem Auftrage nicht zu betrauen.“

Das wohlwollende Lächeln, das bis dahin trotz der ernsten Situation auf dem Gesicht des alten Herrn gewesen war, machte plötzlich einen Ausdruck widersehen. Er räusperte sich ein paar Mal und freudete mit den fingerfreihaltenen Gläsern lächelnd.

„Hm! Und aus welchen Gründen?“

„Herr Rudolf Siefeling waren von nicht ganz feindlicher Art, — und ich weiß nicht, ob ich darum die rechte Person sein würde.“

„Ah, ich denke, es ist etwas ganz anderes, ob Sie als Privatmann oder ob Sie in dienstlicher Eigenschaft mit dem Herrn in Verkehr

Amerika.

Buenos Ayres, 19. Okt. Nach Meldungen aus Santiago de Chile hat das chilenische Kabinett seine Entlassung gegeben.

Aus Stadt und Land.

Bant, 21. Oktober.

Über die Errichtung einer Amtsregierung hierbei erhält das Ministerium nunmehr folgende Bekanntmachung:

Staatsministerium.

Das Staatsministerium macht hierdurch bekannt, daß mit dem 1. Februar 1899 die Amtsregierung Jever II nach Bant verlegt wird. Der Bezirk derselben umfaßt von da an die Gemeinden Bant, Hopensen und Neuende, während der übrige Theil des Amtes Jever, sowie die Stadt Jever der in Jever verbleibenden Amtsregierung I zugewiesen werden.

Oldenburg, den 17. Oktober 1898.

Staatsministerium, Departement der Finanzen.

Heimann.

Es ist hiermit wiederum, wie wir bereits betont haben, eine Verbesserung der fast unbalancirten diesbezüglichen Zustände hierbei eingetreten. Hopensen wir, daß auch noch die Verbesserungen nicht mehr so lange auf sich warten lassen, die die Entwicklung der Gemeinden Bant, Hopensen und Neuende bedingen.

Theater. Eher als die hiesigen Theaterbesucher glauben sollten, hat die Direktion sich zu einem Klosterr-Abend entschlossen. Wie bereits bekannt gemacht, geht nämlich morgen Abend Fr. v. Schillers fünfziger Schauspiel „Rakete und Liebe“ in Szene. Um dieses zu ermöglichen, was es selbstverständlich ist, daß weder Kosten noch Mühe gescheut werden durften, was wohl auch in vollsten Maße geschehen ist. Denn für diesen Abend sind allein für die beiden Hauptrollen zwei außerordentliche Kräfte engagiert worden: Herr Georg Seelrich vom Hoftheater in Oldenburg und Herr Emil Janzon vom Stadttheater in Lübeck. Zu wünschen wäre es daher auch, daß die Direktion für ihre Mühe durch ein aufwändiges Paar belohnt würde. — Über die Aufnahme des Stücks vielen Theaterbesuchern zu erledigen, hat die Buchhandlung des Nord-Ostblattes sich entschloßen, wieder eine Anzahl Textbücher zu bestellen, die aber in Abhängigkeit der Kürze der Zeit, voraußichtlich erst heute Abend oder morgen früh eintreffen werden. Dieselben kosten das Stück 20 Pf.

Bergnungen. Eine Abendunterhaltung mit reichhaltigem Programm hat der Club „Fraterne“ auf morgen, Sonnabend, in Siedewaters „Tivoli“ veranstaltet.

Großes Künstlerkonzert bei freiem Eintritt findet heute und die folgenden Tage noch im Lokale des Herren W. Harms (Oldenburger Hof) hierfür statt.

Wilhelmshaven, 21. Oktober.

Von der Marine. Das Panzerschiff „Bewölft“ ist von Flensburg nach Wilhelmshaven in See gegangen. — Das Panzerschiff „Frischfisch“ geht von Kiel nach Wilhelmshaven in See. — Das Kanonenboot „Loreley“ ist am 18. Oktober in Konstantinopel eingetroffen und will am 21. Oktober nach Jaffa in See gehen. — Das Schulschiff „Charlotte“ ist am 18. Oktober in Los Palmas (Canarische Inseln) eingetroffen, macht bis zum 25. November Kreuzfahrten zwischen den Canarischen Inseln und geht dann nach St. Vincent (Cap Verdigue Inseln) weiter. — Der Kreuzer „Kaiserin Augusta“ ist am 18. Oktober von Kauhsau, und der Kreuzer „Prinzess Wilhelm“ am 18. Okt. von Manila nach Yokohama in See gegangen. — Der Kreuzer „Georg“ will am 21. Oktober von Shanghai nach Kauhsau in See gehen.

Der Lloydramper „Greif“ mit der Abföhrung von Kauhsau ist bereits heute hier angekommen und hat nach dem neuen Hafen verkehrt.

Schiff gesunken. Wie uns gemeldet wird,

hat der Sturm auch hier sein Opfer gefordert. Das Segelschiff „Antje“, in Weichseldeichseln beheimatet, sank gestern Abend vor der Schleusenkammer mit voller Ladung. Der Kapitän und die Beladung von zwei Mann retteten sich durch Schwimmen. Das Schiff soll ganz neu und noch nicht verschwert gewesen sein.

Tondern, 21. Oktober.

Öffentliche Versammlung. In einer ausgesuchten verlaufenen, sehr zahlreichen Versammlung in Siedewaters Tivoli protestierte gegen die organisierte Arbeiterschaft von Bant, Wilhelmshaven und Hopensen gegen die regierungsetzige geplante Ver schlechterung des Rechtsstaatsrechts. Nach einem eingehenden, mit vielen Recht und großer Sachkenntniß aufgebauten Bericht des Genossen Befehl aus Bremen, kam folgende Resolution einstimmig die Zustimmung der über den Arbeiterschaft drohenden Streit empörten Versammlung:

„In jeder Beziehung unbedrängtes Rechts-, Vereins- und Verfolgungsrecht ist im Interesse des sozialen Friedens eine zwingende Notwendigkeit und erhebt deshalb die heute Abend in Siedewaters Tivoli tagende Volksversammlung, indem sie sich mit dem Referenten voll und ganz einverstanden erklärt, gegen jede, aber auch gegen jede Versammlung der sowohl nur noch spärlichen Volksrechte den schärfsten Protest. In den Maßnahmen, wie sie in der Deichhauser Kaiserrede zum Ausdruck kamen, erhielt die Versammlung, falls dieselben Gesetz werden sollten, nicht nur allein eine Verfeindung des jungen, aufblühenden Arbeiterschaften und damit eine Sicherstellung der Arbeiterschaft auf Gnade und Ungnade an das mit ausgedehneten Rechten und unbedrängten Rechten ausgestattete Unternehmer- und Ausdeuterrecht, sondern auch eine Recht- und Ehrenschädigung dreier Volksrichten. Ein Kampf um besseres Leben und Arbeitsbedingungen würde dann unmöglich gemacht sein und der wirtschaftlichen Nachschau des wertvollen Volkes würde absonder auch bald die politische Entscheidung — d. h. die Belebung des gleichen, gebundenen und direkten Reichstagswahlrechts — auf dem Fuße folgen.“

Die Versammlung verabschiedet daher mit allen geltendem Mitteln nicht nur allein gegen das geplante Justizausgefeil, sondern überhaupt gegen jede und alle reaktionären Anschläge auf die sozialen und wirtschaftlichen Rechte des Volkes ganz entschieden Front zu machen, und erhebt in den Waffen eintritt in die politischen und gewerkschaftlichen Arbeiterschaften, sowie in der weitgehenden Auflösung im volksvertretenden Sinne durch Wort und Schrift eine höhere Waffe in diesem schweren Kampfe.“

Als zweiten Punkt der Tagesordnung nahm darauf die Versammlung den Bericht des an den Verhandlungen des Stuttgarter Parteitags teilgenommenen Delegierten Hug entgegen. Die Verhandlungen und Verkündigungen dieses Parteitages haben wie in so erfreulicher Weise bereits untenstehend bekannt gegeben, daß wir es nicht für nötig erachteten, aus den Ausführungen des Reichstagsrates näher einzugehen.

Der dritte Punkt der Tagesordnung behandelte die Neuwahl der Vertreterpersonen für den 2. oldenburgischen und 2. hannoverschen Reichstagswahlkreis. Für den 2. oldenburgischen wurde Genosse R. Siebel, Neue Wld. Str. 38, wiedergewählt und für den 2. hannoverschen Genosse W. Bojen, Liebedieckstr. 4, neuwahlt. Mit einem begeisterten Aufkommen hat auf die sozialdemokratischen Besitzungen schließlich darauf der Vorsitzende die Versammlung.

Oldenburg, 20. Oktober.

Absturz von der Eisenbahn. Der in Oldenburg stationäre Lokomotivhersteller Siegelhorn, der mit einem Besichtigung von Oldenburg gekommen war, starb Mittwoch Morgen auf der

Strecke zwischen dem Bremer Neustadt- und dem Centralbahnhofe von der Lokomotive und erlitte Verletzungen an der rechten Kopfseite, die glücklicher Weise nicht lebensgefährlich sind. Er wurde am Bahnhofe verbunden und ist mit dem nächsten Zuge nach Oldenburg zurückgebracht.

Delmenhorst, 20. Oktober.

Ein junger Dienstmädchen Meyer. Das Mädchen ist hierfür das aus Bant gebürtige Dienstmädchen Meyer. Das Mädchen protestierte gegen die organisierte Arbeiterschaft von Bant, Wilhelmshaven und Hopensen gegen die regierungsetzige geplante Ver schlechterung des Rechtsstaatsrechts.

Nach einem eingehenden, mit vielen Recht und großer Sachkenntniß aufgebauten

Bericht des Genossen Befehl aus Bremen,

kam folgende Resolution einstimmig die Zustimmung der über den Arbeiterschaft

drohenden Streit empörten Versammlung:

„Ein Unfall ereignete sich an Bord des im Kaiserhafen liegenden Land-Dampfers „München“. Beim Übernehmen der Ladung fiel dem Arbeiter der Wuh ein Fuß Gemeni auf den Körper, wodurch der Oberstabsgefreite und die Kinnbanden schwer verletzt wurden. Der Verunglückte wurde nach dem städtischen Krankenhaus gebracht.“

Bremervörde, 20. Oktober.

Ein Unfall ereignete sich an Bord des im Kaiserhafen liegenden Land-Dampfers „München“. Beim Übernehmen der Ladung fiel dem Arbeiter der Wuh ein Fuß Gemeni auf den Körper, wodurch der Oberstabsgefreite und die Kinnbanden schwer verletzt wurden. Der Verunglückte wurde nach dem städtischen Krankenhaus gebracht.“

Hamburg, 20. Oktober.

Aus Hamburg verschwindet der Schiffsmalster Georg Bock, nachdem er zahlreiche Zeite, darunter Angebote seines Gewerbs, um größere Summen gesprengt hatte. Von einem seiner Volontäre, einem Engländer, ließ er 30.000 M. von seiner Wohnung 400 M.; das Landwehr-Offizierscasino, dessen Schatzmeister er (als früherer Kavallerist) war, betrug er um 14.000 M. Die Zahl der „Selbstredenden“ ist aber noch größer.

Der Schwindler ist spurlos verschwunden.

Vermischtes.

Zahlreiche Hochzeitsfeste kommen infolge der letzten Stürme aus See. Wie aus London berichtet wird, sind die deutschen „Antje“, „Marien“, „Marie“ und vermutlich auch „Delfina“ wahrscheinlich sämtlich bei Wunsiedel eingesunken. Die Mannschaften sollen gerettet sein. — Eine Depesche aus Stonehaven (Schottland) meldet von gestern früh: Bei Gourdon (Kincardinehire) wurden die Räder eines Dampfers gelassen. Später wurden zwischen Gourdon und Johnshaven zwei Bojen und Wrackstücke an's Ufer geschwemmt; die Bojen trugen die Namen „Wiesbaden“ und „Bremen“.

An den englischen Küsten haben die letzten Tage fürchtbare Stürme genützt. In der Nacht vom Montag auf Dienstag standen am Elbe die Rettungsleute die ganze Nacht bereit in ihren Booten. Bei Kirkaldy in Schottland wurde ein großer Theil der Seemauer von den Wellen fortgerissen. Sieben Schiffe strandeten bei der Stadt. Die meisten wurden völlig Wracke. Über 200 Schiffe, meistens nach schwedischen Häfen bestimmt, sind schwanghaft in den Hafen von Shields eingelaufen. Bei Sunderland fügte der französische Leuchtturm auf dem Roter-Pier in die See. Die Dänenboote wurden demolirt. In Folge des rauen Wetters mußte gestern der Postverkehr zwischen Dover und Calais eine Zeit lang eingestellt werden.

Raubmord. British Langendorf und Leef (Schleswig) wurde ein Handwerksgeselle ermordet und beraubt aufgefunden. Als der Tod dingding verächtigt wurden seine beiden Reisebegleiter verhaftet, die kurz zuvor mit dem Ermordeten zusammen in einer Wirtschaft gewesen waren.

Selbstmord im Eisenbahncafé. Als bei dem am Sonnabend um 9 Uhr 25 Min. auf dem Bahnhofe Neumünster eintreffenden Zuge von Altona der Schaffner einen in einem Coupee erster Klasse allein befindlichen Reisenden zum Umsteigen nach Kiel anfordern wollte, lag der Reisende mit durchschossenem Kopfe als Leiche in seinem Blute. Nach dem Befund der Polizei ist der Selbstmord erst kurz vor Neumünster

ausgeführt. Die bei dem reichlich 30 Jahre alten Manne gefundenen Papiere legitimen ihm als den Sohn eines Bankiers in Hannover.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 20. Okt. Der Bundesrat überwies die Vorlage, betreffend die Statistik der Ausmigration, dem zuständigen Ausschuß.

Zwei in der Konfektionsbranche bekannte bissige Kaufleute, der Konf. Auerbach und der Konf. Matzner, wurden gestern wegen Bruderschaft zu 9 bzw. 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Wien, 20. Okt. Wie die „Vol. Korresp.“ meldet, kamen die vier Mächte überein, die Samstagabend ihres Trappentreitings auf Kreis zu 14.500 Mann zu erhöhen. Anfolgedessen werden weitere 3000 Mann, darunter 1200 Engländer, demnächst nach Kreis abziehen.

Wie dasselbe Blatt erzählt, trifft Musgrave morgen Nachmittag zu mehrstündigem Aufenthalt hier ein und wird vom Kaiser in besondere Audienz empfangen. Der Minister besucht sich von Wien direkt nach Preußen zum Kaiser Albrecht, um über politisch Tagestragen Vortrag zu halten.

Paris, 20. Okt. Auf Main wird gemeldet, die Zahl der ausländischen Grubenarbeiter nimmt zu; sie durchstreifen die Straßen und begleiten die Wege zu den Zechen, um die zur Zeche gehenden Arbeiter von der Arbeit abzuhalten.

Die Gendarmerie mußte wiederholt einschreiten. In der verlorenen Nacht stand jene für den allgemeinen Streit entschied.

London, 20. Okt. Das Abkommen betrifft der deutsch-chinesischen Eisenbahn in getrennt von England unterzeichnet worden. Deutschland erhält demnach Schontung und den gelben Rücken.

„Daily mail“ berichtet die Flottendemonstration in Frankreich und sagt, es scheint, als wenn uns das Land mit Krieg überzeugen wolle. Obgleich wir nur die Absicht die Frage eines Krieges berühren, so halten wir es für unsere Pflicht, die Regierung zu bitten auf der Hut zu gehen.

Das dritte Füllierregiment, das in Dover stationiert ist, erhielt heute Befehl, sich bereit zu halten, um baldigst sich nach Kreis einzuführen.

Pera, 20. Okt. Bei dem getragenen Empfang des Botschafters wurden sämtliche Vertreter der Großmächte und der päpstliche Delegat einzeln von Kaiser Wilhelm empfangen.

Ständesamtliche Nachrichten

der Gemeinde Bant vom 10. bis 18. Oktober 1898.

Geboren: 1. S. Dauner, Sohn des Oberförsters Max. 2. S. Dauner, Sohn D. K. Kastell, Sohn D. C. Kastell-Seggermann 3. G. G. Bülke, Zimmermann 4. B. Unter-Malzmeister 5. A. A. Jermias, Werkstalter 6. B. Unter-Malzmeister 7. H. Schröder, Schmied 8. B. Unter-Malzmeister 9. A. J. W. E. Reckow, eine Tochter eines Kavalleristen 10. B. Schröder, Schmied 11. B. Unter-Malzmeister 12. B. Schröder, Schmied 13. B. Unter-Malzmeister 14. B. Schröder, Schmied 15. B. Unter-Malzmeister 16. B. Schröder, Schmied 17. B. Unter-Malzmeister 18. B. Unter-Malzmeister 19. B. Unter-Malzmeister 20. B. Unter-Malzmeister 21. B. Unter-Malzmeister 22. B. Unter-Malzmeister 23. B. Unter-Malzmeister 24. B. Unter-Malzmeister 25. B. Unter-Malzmeister 26. B. Unter-Malzmeister 27. B. Unter-Malzmeister 28. B. Unter-Malzmeister 29. B. Unter-Malzmeister 30. B. Unter-Malzmeister 31. B. Unter-Malzmeister 32. B. Unter-Malzmeister 33. B. Unter-Malzmeister 34. B. Unter-Malzmeister 35. B. Unter-Malzmeister 36. B. Unter-Malzmeister 37. B. Unter-Malzmeister 38. B. Unter-Malzmeister 39. B. Unter-Malzmeister 40. B. Unter-Malzmeister 41. B. Unter-Malzmeister 42. B. Unter-Malzmeister 43. B. Unter-Malzmeister 44. B. Unter-Malzmeister 45. B. Unter-Malzmeister 46. B. Unter-Malzmeister 47. B. Unter-Malzmeister 48. B. Unter-Malzmeister 49. B. Unter-Malzmeister 50. B. Unter-Malzmeister 51. B. Unter-Malzmeister 52. B. Unter-Malzmeister 53. B. Unter-Malzmeister 54. B. Unter-Malzmeister 55. B. Unter-Malzmeister 56. B. Unter-Malzmeister 57. B. Unter-Malzmeister 58. B. Unter-Malzmeister 59. B. Unter-Malzmeister 60. B. Unter-Malzmeister 61. B. Unter-Malzmeister 62. B. Unter-Malzmeister 63. B. Unter-Malzmeister 64. B. Unter-Malzmeister 65. B. Unter-Malzmeister 66. B. Unter-Malzmeister 67. B. Unter-Malzmeister 68. B. Unter-Malzmeister 69. B. Unter-Malzmeister 70. B. Unter-Malzmeister 71. B. Unter-Malzmeister 72. B. Unter-Malzmeister 73. B. Unter-Malzmeister 74. B. Unter-Malzmeister 75. B. Unter-Malzmeister 76. B. Unter-Malzmeister 77. B. Unter-Malzmeister 78. B. Unter-Malzmeister 79. B. Unter-Malzmeister 80. B. Unter-Malzmeister 81. B. Unter-Malzmeister 82. B. Unter-Malzmeister 83. B. Unter-Malzmeister 84. B. Unter-Malzmeister 85. B. Unter-Malzmeister 86. B. Unter-Malzmeister 87. B. Unter-Malzmeister 88. B. Unter-Malzmeister 89. B. Unter-Malzmeister 90. B. Unter-Malzmeister 91. B. Unter-Malzmeister 92. B. Unter-Malzmeister 93. B. Unter-Malzmeister 94. B. Unter-Malzmeister 95. B. Unter-Malzmeister 96. B. Unter-Malzmeister 97. B. Unter-Malzmeister 98. B. Unter-Malzmeister 99. B. Unter-Malzmeister 100. B. Unter-Malzmeister 101. B. Unter-Malzmeister 102. B. Unter-Malzmeister 103. B. Unter-Malzmeister 104. B. Unter-Malzmeister 105. B. Unter-Malzmeister 106. B. Unter-Malzmeister 107. B. Unter-Malzmeister 108. B. Unter-Malzmeister 109. B. Unter-Malzmeister 110. B. Unter-Malzmeister 111. B. Unter-Malzmeister 112. B. Unter-Malzmeister 113. B. Unter-Malzmeister 114. B. Unter-Malzmeister 115. B. Unter-Malzmeister 116. B. Unter-Malzmeister 117. B. Unter-Malzmeister 118. B. Unter-Malzmeister 119. B. Unter-Malzmeister 120. B. Unter-Malzmeister 121. B. Unter-Malzmeister 122. B. Unter-Malzmeister 123. B. Unter-Malzmeister 124. B. Unter-Malzmeister 125. B. Unter-Malzmeister 126. B. Unter-Malzmeister 127. B. Unter-Malzmeister 128. B. Unter-Malzmeister 129. B. Unter-Malzmeister 130. B. Unter-Malzmeister 131. B. Unter-Malzmeister 132. B. Unter-Malzmeister 133. B. Unter-Malzmeister 134. B. Unter-Malzmeister 135. B. Unter-Malzmeister 136. B. Unter-Malzmeister 137. B. Unter-Malzmeister 138. B. Unter-Malzmeister 139. B. Unter-Malzmeister 140. B. Unter-Malzmeister 141. B. Unter-Malzmeister 142. B. Unter-Malzmeister 143. B. Unter-Malzmeister 144. B. Unter-Malzmeister 145. B. Unter-Malzmeister 146. B. Unter-Malzmeister 147. B. Unter-Malzmeister 148. B. Unter-Malzmeister 149. B. Unter-Malzmeister 150. B. Unter-Malzmeister 151. B. Unter-Malzmeister 152. B. Unter-Malzmeister 153. B. Unter-Malzmeister 154. B. Unter-Malzmeister 155. B. Unter-Malzmeister 156. B. Unter-Malzmeister 157. B. Unter-Malzmeister 158. B. Unter-Malzmeister 159. B. Unter-Malzmeister 160. B. Unter-Malzmeister 161. B. Unter-Malzmeister 162. B. Unter-Malzmeister 163. B. Unter-Malzmeister 164. B. Unter-Malzmeister 165. B. Unter-Malzmeister 166. B. Unter-Malzmeister 167. B. Unter-Malzmeister 168. B. Unter-Malzmeister 169. B. Unter-Malzmeister 170. B. Unter-Malzmeister 171. B. Unter-Malzmeister 172. B. Unter-Malzmeister 173. B. Unter-Malzmeister 174. B. Unter-Malzmeister 175. B. Unter-Malzmeister 176. B. Unter-Malzmeister 177. B. Unter-Malzmeister 178. B. Unter-Malzmeister 179. B. Unter-Malzmeister 180. B. Unter-Malzmeister 181. B. Unter-Malzmeister 182. B. Unter-Malzmeister 183. B. Unter-Malzmeister 184. B. Unter-Malzmeister 185. B. Unter-Malzmeister 186. B. Unter-Malzmeister 187. B. Unter-Malzmeister 188. B. Unter-Malzmeister 189. B. Unter-Malzmeister 190. B. Unter-Malzmeister 191. B. Unter-Malzmeister 192. B. Unter-Malzmeister 193. B. Unter-Malzmeister 194. B. Unter-Malzmeister 195. B. Unter-Malzmeister 196. B. Unter-Malzmeister 197. B. Unter-Malzmeister 198. B. Unter-Malzmeister 199. B. Unter-Malzmeister 200. B. Unter-Malzmeister 201. B. Unter-Malzmeister 202. B. Unter-Malzmeister 203. B. Unter-Malzmeister 204. B. Unter-Malzmeister 205. B. Unter-Malzmeister 206. B. Unter-Malzmeister 207. B. Unter-Malzmeister 208. B. Unter-Malzmeister 209. B. Unter-Malzmeister 210. B. Unter-Malzmeister 211. B. Unter-Malzmeister 212. B. Unter-Malzmeister 213. B. Unter-Malzmeister 214. B. Unter-Malzmeister 215. B. Unter-Malzmeister 216. B. Unter-Malzmeister 217. B. Unter-Malzmeister 218. B. Unter-Malzmeister 219. B. Unter-Malzmeister 220. B. Unter-Malzmeister 221. B. Unter-Malzmeister 222. B. Unter-Malzmeister 223. B. Unter-Malzmeister 224. B. Unter-Malzmeister 225. B. Unter-Malzmeister 226. B. Unter-Malzmeister 227. B. Unter-Malzmeister 228. B. Unter-Malzmeister 229. B. Unter-Malzmeister 230. B. Unter-Malzmeister 231. B. Unter-Malzmeister 232. B. Unter-Malzmeister 233. B. Unter-Malzmeister 234. B. Unter-Malzmeister 235. B. Unter-Malzmeister 236. B. Unter-Malzmeister 237. B. Unter-Malzmeister 238. B. Unter-Malzmeister 239. B. Unter-Malzmeister 240. B. Unter-Malzmeister 241. B. Unter-Malzmeister 242. B. Unter-Malzmeister 243. B. Unter-Malzmeister 244. B. Unter-Malzmeister 245. B. Unter-Malzmeister 246. B. Unter-Malzmeister 247. B. Unter-Malzmeister 248. B. Unter-Malzmeister 249. B. Unter-Malzmeister 250. B. Unter-Malzmeister 251. B. Unter-Malzmeister 252. B. Unter-Malzmeister 253. B. Unter-Malzmeister 254. B. Unter-Malzmeister 255. B. Unter-Malzmeister 256. B. Unter-Malzmeister 257. B. Unter-Malzmeister 258. B. Unter-Malzmeister 259. B. Unter-Malzmeister 260. B. Unter-Malzmeister 261. B. Unter-Malzmeister 262. B. Unter-Malzmeister 263. B. Unter-Malzmeister 264. B. Unter-Malzmeister 265. B. Unter-Malzmeister 266. B. Unter-Malzmeister 267. B. Unter-Malzmeister 268. B. Unter-Malzmeister 269. B. Unter-Malzmeister 270. B. Unter-Malzmeister 271. B. Unter-Malzmeister 272. B. Unter-Malzmeister 273. B. Unter-Malzmeister 274. B. Unter-Malzmeister 275. B. Unter-Malzmeister 276. B. Unter-Malzmeister 277. B. Unter-Malzmeister 278. B. Unter-Malzmeister 279. B. Unter-Malzmeister 280. B. Unter-Malzmeister 281. B. Unter-Malzmeister 282. B. Unter-Malzmeister 283. B. Unter-Malzmeister 284. B. Unter-Malzmeister 285. B. Unter-Malzmeister 286. B. Unter-Malzmeister 287. B. Unter-Malzmeister 288. B. Unter-Malzmeister 289. B. Unter-Malzmeister 290. B. Unter-Malzmeister 291. B. Unter-Malzmeister 292. B. Unter-Malzmeister 293. B. Unter-Malzmeister 294. B. Unter-Malzmeister 295. B. Unter-Malzmeister 296. B. Unter-Malzmeister 297. B. Unter-Malzmeister 298. B. Unter-Malzmeister 299. B. Unter-Malzmeister 300. B. Unter-Malzmeister 301. B. Unter-Malzmeister 302. B. Unter-Malzmeister 303. B. Unter-Malzmeister 304. B. Unter-Malzmeister 305. B. Unter-Malzmeister 306. B. Unter-Malzmeister 307. B. Unter-Malzmeister 308. B. Unter-Malzmeister 309. B. Unter-Malzmeister 310. B. Unter-Malzmeister 311. B. Unter-Malzmeister 312. B. Unter-Malzmeister 313. B. Unter-Malzmeister 314. B. Unter-Malzmeister 315. B. Unter-Malzmeister 316. B. Unter-Malzmeister 317. B. Unter-Malzmeister 318. B. Unter-Malzmeister 319. B. Unter-Malzmeister 320. B. Unter-Malzmeister 321. B. Unter-Malzmeister 322. B. Unter-Malzmeister 323. B. Unter-Malzmeister 324. B. Unter-Malzmeister 325. B. Unter-Malzmeister 326. B. Unter-Malzmeister 327. B. Unter-Malzmeister 328. B. Unter-Malzmeister 329. B. Unter-Malzmeister 330. B. Unter-Malzmeister 331. B. Unter-Malzmeister 332. B. Unter-Malzmeister 333. B. Unter-Malzmeister 334. B. Unter-Malzmeister 335. B. Unter-Malzmeister 336. B. Unter-Malzmeister 337. B. Unter-Malzmeister 338. B. Unter-Malzmeister 339. B. Unter-Malzmeister 340. B. Unter-Malzmeister 341. B. Unter-Malzmeister 342. B. Unter-Malzmeister 343. B. Unter-Malzmeister 344. B. Unter-Malzmeister 345. B. Unter-Malzmeister 346. B. Unter-Malzmeister 347. B. Unter-Malzmeister 348. B. Unter-Malzmeister 349. B. Unter-Malzmeister 350. B. Unter-Malzmeister 351. B. Unter-Malzmeister 352. B. Unter-Malzmeister 353. B. Unter-Malzmeister 354. B. Unter-Malzmeister 355. B. Unter-Malzmeister 356. B. Unter-Malzmeister 357. B. Unter-Malzmeister 358. B. Unter-Malzmeister 359. B. Unter-Malzmeister 360. B. Unter-Malzmeister 361. B. Unter-Malzmeister 362. B. Unter-Malzmeister 363. B. Unter-Malzmeister 364. B. Unter-Malzmeister 365. B. Unter-Malzmeister 366. B. Unter-Malzmeister 367. B. Unter-Malzmeister 368. B. Unter-Malzmeister 369. B. Unter-Malzmeister 370. B. Unter-Malzmeister 371. B. Unter-Malzmeister 372. B. Unter-Malzmeister 373. B. Unter-Malzmeister 374. B. Unter-Malzmeister 375. B. Unter-Malzmeister 376. B. Unter-Malzmeister 377. B. Unter-Malzmeister 378. B. Unter-Malzmeister 379. B. Unter-Malzmeister 380. B. Unter-Malzmeister 381. B. Unter-Malzmeister 382. B. Unter-Malzmeister 383. B. Unter-Malzmeister 384. B. Unter-Malzmeister 385. B. Unter-Malzmeister 386. B. Unter-Malzmeister 387. B. Unter-Malzmeister 388. B. Unter-Malzmeister 389. B. Unter-Malzmeister 390. B. Unter-Malzmeister 391. B. Unter-Malzmeister 392. B. Unter-Malzmeister 393. B. Unter-Malzmeister 394. B. Unter-Malzmeister 395. B. Unter-Malzmeister 396. B. Unter-Malzmeister 397. B. Unter-Malzmeister 398. B. Unter-Malzmeister 399. B. Unter-Malzmeister 400. B. Unter-Malzmeister 401. B. Unter-Malzmeister 402. B. Unter-Malzmeister 403. B. Unter-Malzmeister 404. B. Unter-Malzmeister 405. B. Unter-Malzmeister 406. B. Unter-Malzmeister 407. B. Unter-Malzmeister 408. B. Unter-Malzmeister 409. B. Unter-Malzmeister 410. B. Unter-Malzmeister 411. B. Unter-Malzmeister 412. B. Unter-Malzmeister 413. B. Unter-Malzmeister 414. B. Unter-Malzmeister 415. B. Unter-Malzmeister 416. B. Unter-Malzmeister 417. B. Unter-Malzmeister 418. B. Unter-Malzmeister 419. B. Unter-Malzmeister 420. B. Unter-Malzmeister 4

Allgemeines Stadtgespräch

ist, daß man
Herren-Anzüge, Herbst- u. Winter-
Paletots, Mäntel, Kinder-Anzüge,
Hosen, Tropfen

enorm billig

bei

Gebrüder Hinrichs

Gökerstraße 10
tauft. Die Auswahl ist eine so kolossale, daß ein
Jeder staunen muß.

Arbeiter-Garderoben
wie Lederhosen und Jacken, Hemden, Kittel,
Flanellhosen, Unterzeuge, Jagdwesten
in überaus großer Auswahl zu
überaus billigen Preisen!

Anfertigung nach Maass

zu bekannt billigen Preisen.

 Wer sich zur
Arbeit warm
kleiden will, der kaufe sich einen **billigen Marine-**
Überzieher (sog. Bijacs). Habe noch

50 Stück

am Lager. Zugleich empfehle einen Posten **Winter-**
Überzieher, welche zu sehr billigen Preisen verlaufen.

H. L. Wolff,
Neue Wihl. Str. 70.

Arbeitskisten mit Metallbeschlägen
verkaufe wegen Platzmangel sehr billig.

Prima magnum bonum

Speise-Kartoffeln

treffen Sonnabend den 22. d. M. wieder ein und gebe davon
den Zentner zu **2,60 M.** frei ins Haus ab. Bestellungen
erbitte umgehend. — Habe auch noch einige 1000 Pfund

sauere Äpfel, sog. Wohlschmecker,
abzugeben.

A. Wilms, Berl. Börsenstraße 12,
gegenüber dem „Friedrichs-Hof“.

S. Schimilowitz, Neue Str. 8.

Läuferstoffe

in großer Auswahl, Meter 20, 28, 38, 45 Pfg. je.

Jacquard-Bindsädenläufer

beste Qualität, diese schalldämpfende Ware, Mtr. 97 Pfg.

Größte Auswahl in Unterzeugen,

Strumpf-, Voll- und Handschuhaaren
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Wollene gestrickte Handschuhe für Kinder von 15 Pf. an.
Wollene Strick-Handschuhe für Damen von 35 Pf. an
bis 1,25 Mk.

Wollene gestrickte und Strick-Handschuhe für Herren
von 55 Pf. an.

Wollene Strümpfe für Kinder in farbig von 12 Pf. an.
Schwarze von 35 bis 90 Pf.

Wollene Strümpfe für Damen von 70 bis 140 Pf.

Wollene Socken von 40 Pf. an bis zu den besten.

Wollene gestrickte Herren-Weken u. Dachen von 1,90 an.
Wollene gestrickte Unterjassen für Damen und Kinder
in allen Preisen.

Normalhosen, große Auswahl, von 0,95 bis 6,50 Mk.
Normalhosen, nur prima Qualität, von 1 bis 4 Mk.

Kapotten, Tücher, Shawls, Pelzarten u. s. w. in großer

Auswahl.

Oldenburger Engroßlager

Heinrich Hitzegrad

Bant, am Markt.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.

Kapotten

Kapotten

Kapotten

Kapotten

für Damen und Kinder in
reicher Auswahl.

Kleidsame chice Façons.

Jon. Fränkel

24. Marktplatz 24.

Magazin

für

Haus- u. Küchengeräthe

öffentigt folgende Gegenstände:

Gardinenstangen 125, 140 cm lg. 48 5

Kofetten mit Schrauben Paar 25 5

Gardinenhalter mit 3 Haken 25 5

„ „ mit 7 Haken 48 5

Handtuchhalter für die Kammer 42, 92 5

„ „ für Küche mit Vorle 50, 75

Küchenbude 50, 100, 245, 295

„ „ mit 6 großen, 6 fl. Tannen

blau zwil. complet nur 4,65

Put- und Blasflosken 38 5

Stuhlfüße 28 5

Stuhlfalter mit Stößel und Gurte 45

Beine, reine Ware 48, 50, 100, 1,25, 1,75

Edelrüber nur 28

Schneurbürsten 18, 24, 35

Waschseile, 30 M. lg., nur 48 5

Handfeger 38, 40, 50

Tafelbürsten 10, Tischbürsten 9 5

Leibebürsten 25, 38, 48 bis 200

Waschbürsten 25 bis 120

Waschtänder 50 bis 95

„ „ mit email. Geschirr, compl. 2,25

Waschservice von 1,75 bis 10,50

Caffeeservice von 2,75 bis 10,00

Chiffoniere von 6,00 bis 23,50

Blauerterspic von 48 5 an

Blauerterspic mit Tablett von 2,85—18,00

Zähnen, aus Porzellan, Paar nur 10 5

do. mit Goldrand 3 Paar 45 5

do. mit Blumen, Paar 20 5

Teller, tief, flach, Süß 7 5

Email. Elmer, schwere Ware, 28 cm 96

do. schwer, mit Blumen 1,65

Waschfessel von 100 an

Röckelsteife von 40 5 an

Rückgeföhre, email, nur 48

Hängelampen von 3,25 bis 25 5

Stromleuchter von 15,50 bis 45 5

Stichenlampen 48, 65, 85, mit Spiegel

95, 1,15, 1,45

Nachtlampen 38, 42, 48, 75, 98

Ampeln 225, 275, 345

Entzünd. 3 Stück 10 5

Kohlenfassen 98, 1,50, 2,45

sowie 1000 andere Artikel zu bekannt

billigen Preisen. Auch halte ich großes

Lager in Verlobungs-, Geburtstage-

und Hochzeit-Geschenken.

Bitte meine großen Schaukästen

zu beachten.

Jon. Fränkel

Wilhelmshaven

24. Marktplatz 24.

Empfehl

zum Sonntag  prima

Rind-, Kalb-, Hammel-

und

Schweinefleisch

sowie sämtliche Wurstsorten.

Th. Nowitzki jr.,

Bant, Oldenburger Str.

Zu verkaufen

alle Sorten **Waldvögel** u.

Kanarienvögel.

F. Niegner, Alt. Straße 16.

Kautschuk-Stempel

und Vereins-Abzeichen

liefern schnellens

G. Buddenberg.

* Visitenkarten *

fertigt an Buchdr. des Nordd. Volksbl.

Gemeinde Bant.

Hebung des Armengeldes und
der Gemeindenlagen pro 1. Halb-
jahr 1898/99, sowie des Wassergeldes
pro 1898/99

vom 24. Okt. bis 5. Nov. d. J.

im Bureau des Unterzeugheten im

hiesigen Rathause.

Bant, den 19. Oktober 1898.

Goldreich, Gemeinbedienungsführer.

Ein schön möbliertes Zimmer

an einen aust. Herrn zu vermieten.

Räderes bei Schlafermtr. **Clement**,

Ecke Grenz- und Börnestr. 21.



Heute Sonnabend: Reste-Tag!

Ca. 3000 Reste Manufakturwaaren

als Kleiderstoffe, Flanelle, Kattune, Schürzenzeuge, Bettzeuge, Barchent, Piqué, Hemdentuch, Nessel, Tischwäsche, Bettwäsche, Bettinlette, Bettdecken, Handtücher, Futterstoffe, Gardinen, Portières &c. &c. werden an diesem Tage

zu den bekannten Restpreisen verkauft.

Gebrüder Gotsch, Am neuen Markt.

S. Schimilowitz, Neue Strasse 8.

Unterzeuge

jeder Art, als

Spezialität des Geschäfts,

offerre ich zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Normalhemden u. Hosen 68, 85, 95, 135 bis 435 Pf.

Flanellhemden, ~~reine~~ echt indigoblau, St. 420 Pf.

Der wahre Jacob Nr. 319

ist erschienen. Preis 10 Pf. Bei Abonnement pünktliche Lieferung.
Buchhandlung des Vorord. Volksblattes.

Warme Unterzeuge

in 100 verschiedenen Qualitäten

!!staunend billig!!

Jagdwesten

von 1 Mt. bis zu den besten.

Flanellhemden

in blau, grau und modefarbig, von 3,50 Mt. an.

Flanellhosen

von 3,00 Mt. an.

Boye- und Coatinghosen

von 3,50 bis 5,50 Mt.

— Eigene Anfertigung. —

Gebr. Hinrichs

Göterstraße, am Park.

Oldenburger Hof.

Preis- u. Konkurrenz-Regeln.

Oldenburger Hof.

Preis- u. Konkurrenz-Regeln.

S. Schimilowitz, Neue Strasse 8.

Spezialabtheilung für Damen-Putz.

Große unübertroffene Auswahl in garnirten Hüten, einfachen, mittleren und feinen Genres.

Preise die niedrigsten am Platze.

Beachten Sie die Schaufenster!!



Süßrahm-Margarine

(Marke Anker mit der Krone)
traf heute in prachtvoller, frischer Waare wieder ein.

das Pfund nur 45 Pf.

E. Bakker, Bismarckstraße 18a.

Oldenburger Hof.

Preis- u. Konkurrenz-Regeln.

Unterstützungsverein
der Arbeiterd. Messelschmiede-
Werstatt.

Sonntag den 23. Oktober,

Nachm. 2 Uhr:

General-Versammlung
im Lokale des Herrn Rothmann.
Volljähriges Er scheinen ist erwünscht.
Der Vorstand.

Gesangverein Einigkeit Schaar.
Dienstag den 25. Oktober,
Abends 8 Uhr:

General-Versammlung
zwecks Befreiung aus Freiliegung der
regelmäßigen Übungskahende.

Freunde des Gesanges werden zum
Betritt höflich eingeladen.
Der Vorstand.

Oldenburger Hof.

Preis- u. Konkurrenz-Regeln.

Hierzu eine Beilage.

Konzerthaus „Friedrichs-Hof“
zwischen Petri- und Börsestraße gelegen.

Freitag, Sonnabend, Abends 7½ Uhr.

Sonntag, ab 3 Uhr

Familienblerabend

verbunden mit Frei-Konzert

worauf einludet Hans Schriever-Abel.

Klub Fraternité.

Karten im Vorverkauf zu der am
Sonnabend, 22. Oktober, stattfindenden
Abendunterhaltung sind zu haben bei
den Herren Bläcklum, Paulus und
im Festlokal des Herrn Sadewasser,
sowie bei den Vereinsmitgliedern.

Der Vorstand.

Metallarbeiter-Verband

Zktion der Werstarbeiter.
Sonnabend, 22. Oktober,

Abends 8½ Uhr:

Versammlung

in der „Arche“.

Der Vorstand.

Verantwortlich für die Redaktion: W. Morisse in Wilhelmshaven. Druck und Verlag von Paul Hug in Bent.



Beilage zum „Norddeutschen Volksblatt“

Nr. 247.

Bant, Sonnabend den 22. Oktober 1898.

12. Jahrgang.

Socialpolitisches.

Was das Reich als Arbeitgeber leistet. Die „Berl. Vol. Nach.“ schreiben: „Das Reich kommt für die Arbeiterversicherung nicht bloß in Betracht, als es für verschiedene Versicherungsangebote in einem seiner Amter die höchste Anspruch ist und für Invaliditäts- und Altersversicherung einen jährlichen Zuschuß leistet, der sich jetzt bereits auf die Höhe einer Viertelhundertmillionen gehoben hat, es hat auch als Arbeitgeber für die Deckung der Kosten für die Versicherung der in seinen Verwaltungen beschäftigten versicherungspflichtigen Personen recht beträchtliche Posten unmittelbar jährlich zu zahlen. Auch diese Summen haben sich von Jahr zu Jahr gesteigert, und es ist schon weit die Zahl der aus den Werken beschäftigten Personen sich sicherlich gehoben hat, als genügt anzusehen, daß auch der Reichsausbaukosten für 1899 Erhöhung der betreffenden Positionen aufzuweisen wird. Dabei kommen alle drei Arten der Arbeiterversicherung, Kranken-, Unfall-, sowie Invaliditäts- und Altersversicherung in Betracht. Um welche Summen es sich handelt, geht daraus hervor, daß allein die Militärverpflichtung für die preußischen und angestellten Kontingente nahezu eine Million und die Marineversicherung nahezu eine halbe Million jährlich verausgaben. Nimmt man die Kosten der übrigen kleinen Verwaltungen hinzu, sowie die für das nächste Jahr zu erwartende Steigerung, so kann man es als ganz gewiß bezeichnen, daß das Reich im nächsten Jahre als Arbeitgeber unmittelbar für die Versicherung der in seinen Verwaltungen beschäftigten versicherungspflichtigen Personen mehr als 1½ Mill. Mark wird ausgeben müssen.“ — Das offizielle Blatt überblickt offenbar, daß das Reich die Beiträge nicht nur für die Arbeiter, welche im Reichsdienst beschäftigt sind, zu zahlen hat, sondern daß in dieser Summe auch die Renten enthalten sind, welche das Reich auf Grund des § 28 des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes für die Dauer der Militärversicherung übernehmen muß. Es ist genau genommen eine Ausgabe für den Militärdienst. Wenn 50 Millionen Mark für Militärpersonen ausgegeben werden, schwören die Ostjuden, werden aber einige Mark für Arbeiter ausgegeben, dann muß es fest publiziert werden, damit der Glaube verbreitet wird, es werden den Arbeitern große Wohlthaten erwiesen. Dabei wird aber stets verschwiegen, daß die Reichskasse ihre Einnahmen zum größten Theil aus indirekten Steuern, also aus Quellen schöpft, die zu neun Zehnteln aus Arbeitgebern bestehen.

Parteidienrichten.

Die Magdeburger „Volksstimme“ schreibt: „Auf Requisition des Militärgerichts der siebenen Division haben die Genossen Harbaum, Fabian, Pistorius, Babke, Dohr und Müller (jämmerlich in der Expedition, heimige Redaktion der „Volksstimme“ beschäftigt) Vorladung erhalten, sich in Militärgerichtsstof eingufinden. Vermuthlich ist gegen einen Soldaten Anklage erhoben wegen Betretens der Buchhandlung (was den Soldaten verboten ist) und die Genossen sollen hierüber Zeugnis ablegen. Wie geben von vorneherein zu, daß sich ab und zu ein Soldat in die Buchhandlung verirrt. Aber nicht einem einzigen Soldaten sind Artikel verlaufen worden. Um den Verirrten kleinen Unannehmlichkeiten zu bereiten, da vor der Buchhandlung sich allerlei lichtscheine Gestalten in schäbigem Anzug herumtreiben, die für sich Großes das Vaterland und unsere Buchhandlung vertrachten, daß die Soldaten die Buchhandlung auf einem anderen Wege wieder verlassen müssen. Nicht einmal Schreibpapier ist den Soldaten verabreicht worden. Sie bemerkten es, daß sämmtliche Gedane zu gleicher Zeit bestellt sind — Redaktion, Expedition und Buchhandlung also für die Zeit der Benennung geschlossen werden müssen. Wer kommt für den hieraus entstehenden Schaden auf? Gegen einen solchen Eingriff in unsern Gewerbebetrieb erheben wir entschieden Protest. Wir werden die Militärbörde für den hieraus entstehenden Schaden haftbar machen. — Wie streng die Militärbörde gegen Soldaten vorgeht, die die Buchhandlung der „Volksstimme“ betreten, oder die Auslagen in den Spauzenfern bestehen, geht daraus hervor, daß ein Soldat, welcher sich das letzte Vergehen zu Schulden kommen ließ, drei Tage Arrestarrest erhalten hat. Nach seiner Entlassung ist der dieserhalb bestrafte Soldat ein guter Kunde der Buchhandlung und Abonnent der „Volksstimme“ geworden.“

Staatliche Unterstützung sozialdemokratischer Vereine in der Schweiz. Die St. Galler Kantonsregierung hat von ihrem Antheil am Reingewinn aus dem eidgenössischen Alkoholmonopol, wovon 1/4 zur Bekämpfung der Trunksucht verwendet werden muß, 3000 Fr. an katholische Vereine, Gewerbe, Lese- und Friedensvereine verabfolgt, davon 400 Fr. an die Gründungsvereine in den Orten St. Gallen,

Nordost, Flums, Wattwil, Riedenau, Gofau und Straubenzell. Grüttivereine stehen laut Statut auf dem Boden der Sozialdemokratie.

Kündigung.

Am Montag September gingen bei dem Unterzeichneten folgende Kündigungen ein:

1. Bücherei d. Bürgerschaft, s. den Genossen durch H. Nr. 10. — Altenburg 200. — Aueburg 11. 20. — Kreis Wieden 300. —

2. Kreis Wedding und Brandenburger Vorstadt 700. — (davon unter rote Dose bei Reimann, Pustetstrasse 2. — „Rosa Art.“ durch H. Steinle 19.10.)

3. Kreis Holstenfeld und Gundelsheim 600. —

4. Kreis Überbach, einer Sammlung von S. B. 35.360.

5. Kreis der Knape, Auerhöhe 50. — Knappushaus 1. — arbeitsfähige Steuerzahler 1. — amerikanische Bücherei 1. — Kreis Schönauer Vorstadt 100. — (davon unter rote Dose bei Reimann)

6. Kreis 50. — Chemnitz, Sodenstraße 5. —

7. Kreisgründel, Sodenstraße 15. — Schlesische Straße 5. — Bergedorf 1. —

8. Kreis Schlesische Straße 1. — Bismarckstrasse 1. —

9. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

10. Kreis, Friedensstrasse 1. — 20. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

11. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

12. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

13. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

14. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

15. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

16. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

17. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

18. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

19. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

20. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

21. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

22. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

23. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

24. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

25. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

26. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

27. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

28. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

29. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

30. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

31. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

32. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

33. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

34. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

35. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

36. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

37. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

38. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

39. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

40. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

41. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

42. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

43. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

44. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

45. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

46. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

47. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

48. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

49. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

50. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

51. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

52. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

53. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

54. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

55. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

56. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

57. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

58. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

59. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

60. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

61. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

62. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

63. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

64. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

65. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

66. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

67. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

68. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

69. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

70. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

71. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

72. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

73. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

74. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

75. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

76. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

77. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

78. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

79. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

80. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

81. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

82. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

83. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

84. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

85. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

86. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

87. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

88. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

89. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

90. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

91. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

92. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

93. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

94. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

95. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

96. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

97. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

98. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

99. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

100. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

101. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

102. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

103. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

104. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

105. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

106. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

107. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

108. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

109. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

110. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

111. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

112. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

113. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

114. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

115. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

116. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

117. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

118. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

119. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

120. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

121. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

122. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

123. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

124. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

125. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

126. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

127. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

128. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

129. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

130. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

131. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

132. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

133. Kreis, Friedensstrasse 1. — 21. 8. 10. — Wandsbekstrasse 1. —

Betten!!!

Holzbettstellen
Eiserne Bettstellen
Kinder-Bettstellen
Matratzen

Kaufan Sie
am besten und preis-
werthesten im Spezial-
Bettengeschäft von

Wulf & Grandjean.

Einladung

zu dem am Sonntag den 16., Montag den 17., Dienstag den 18., sowie Sonntag den 23. und Montag den 24. Oktober stattfindenden

Konkurrenz- und Preis-Regeln

in der neu erbauten Regelhalle des Herrn Restaurateurs Wilh. Harms, Oldenburger Hof, Verlängerte Börgerstraße.

I. Preis: Ein erstklassiges Fahrrad

im Werthe von ca. 300 M.

Außerdem Geldpreise nach Bedingungen, dieselben liegen im Lokale des Herrn Harms ans.

Es wird noch bemerkt, daß es dem Gewinner des Fahrrads frei steht, sich event. auch ein Damen-Mad zu wählen. Die Bahnen sind wieder neu geschliffen.

Aufang Nachmittags 2 Uhr.

Alle Regelfreunde sowie Jämtill. hiesigen wie auswärtigen Regelclubs werden um rege Beteiligung gebeten.

Das Komitee.

Theater in Bant („Colosseum“).

Direktion: H. Scherbarth.

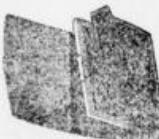
Sonnabend den 22. Oktober:

Einmaliges Gaußpiel des Herrn Georg Seyberlich vom Hoftheater in Oldenburg. Erstes Gaußspiel des Herrn Emil Janson vom Stadttheater in Lübeck.

Kabale und Liebe.

Ein bürgerliches Schauspiel in 5 Akten von Dr. v. Schiller.
Kassenöffn. 7½ Uhr. Aufang präz. 8 Uhr.

Preise der Plätze: Rüm. Platz 1 Mark, Parterre 25 Pf., Galerie 40 Pf., Billes im Vororten bis Abends 7 Uhr: Rüm. Platz 80 Pf., Parterre 60 Pf., Galerie 30 Pf. sind zu haben bei den Herren Cornelius (Colosseum) und G. Bonenkamp, Buchbinder, Werkstätte.



Portemonnaies

gut, dauerhaft und billig, in großer Auswahl

Fr. Gräper,

Neue Wilhelmshavener Straße 6.

Konkurrenz- u. Preisregeln in Heppens

auf den Regelbahnen des Herrn H. Lamken (früher Rosis Garten) am Sonntag den 23., Montag den 24. und Dienstag den 25. Oktober.

I. Preis: Ein nettes Schwein

im Werthe von 80 M.

Außerdem Geldpreise nach Bedingungen. Aufang jedesmal

Nachmittags 2 Uhr.

Bedingungen liegen aus in dem Lokale des Herrn Maes, sowie in obigen Lokalen. Kosten à 50 Pf. sind in beiden Lokalen zu haben.

Regelfreunde von nah und fern lobet freundlich ein.

H. Lamken, Zur gemütlichen Ede.

Scharfs Möbel-Magazin,

(Inhaber: H. A. Reiners)

Vistoriastr. 79 — vis-à-vis B. H. Bührmann — Vistoriastr. 79

bringt sein reichhaltiges Lager in

Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren

von den einfachsten bis zu den hochellegantesten in empfehlende Erinnerung. Alleinige Niederlage der Möbelfabrik von Wilh. Wöhler in Verden. Aueramt bestes Fabrikat in Kaffeenmöbeln. Speziell für Brautleute halte ich complete Einrichtungen in allen Preislagen ständig auf Lager und lade zur Besichtigung ergebnis ein. Hochachtend

H. A. Reiners, Scharfs Nachf.

Lampen

Tischlampen.

Arbeitslampen.

Salonlampen.

Säulenlampen.

Ständerlampen.

Boudoirlampen.

Ladenlampen.

Ampeln.

Altd. Laternen.

Küchenlampen.

Wandlampen.

Hängelampen.

Kronleuchter.

Kerzenleuchter.

Tafelleuchter.

Handleuchter.

Feuerzeuge.

Wandleuchter.

Wandarme.

Nachtlampen.

Klavierlampen.

Spitzenschirme.

Große Auswahl!

Billige Preise!

J. Egberts,

52 Bismarckstraße 52.

Druck-Arbeiten aller Art

werden schnell u. sauber ausgeführt

Paul Hug.

Bookdruckerei, Bant, Neue Wilh. Str. 68

Normal-Hemden und Hosen

(Winterware), trümpfrei und nicht hart

werdend, schön in der Wäsche.

Gebr. Hinrichs

Göterstraße, am Park.

Verantwortlich für die Redaktion: W. Morrisse in Wilhelmshaven; Druck und Verlag von Paul Hug in Bant.



Landesbibliothek Oldenburg